



Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 30 vom 18.06.2024 -

* Unsere Hinweise erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltlpoltstein. In sehr späten Lagen Frankens werden die unten beschriebenen Entwicklungen/Ereignisse ggf. erst in etwa 10 bis 14 Tagen Tagen erreicht.

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



'Elstar'



'Kordia'



'Regina'



'Katinka'

Äpfel: BBCH 76. Kirschen: Ernte mittelspäter Sorten der 5.-6. KW. Ungefährer Vegetationsvorsprung zum Vorjahr: 4 bis 5 Tage.

Wettervorhersage

Weiterhin wechselhaftes Wetter mit einem Mix aus Sonne und Wolken. Dabei muß heute am abend und am Donnerstag mit Gewittern gerechnet werden. Die Temperaturen erreichen heute und am Donnerstag Werte bis 29 °C, an den anderen Tagen werden Höchsttemperaturen zwischen 23 und 25 °C erwartet.

Steinobst

Mittlerweile sind auch die späten Kirschsorten am Umfärben bzw. bereits in Rotfärbung.

Das wechselhafte Wetter ist für die Fruchtqualität und die Stabilität der Früchte ungünstig. Es sollte verstärkt auf rechtzeitiges Ernten und häufigeres Durchpflücken geachtet werden.

Achten Sie darauf, die empfohlenen Pflanzenschutzbehandlungen konsequent durchzuführen! Zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege empfehlen wir grundsätzlich 2 Behandlungen mit Mospilan SG / Danjiri (0,125 kg – WZ: 7 Tage) durchzuführen. Dabei sollte die erste Maßnahme ca. 20 Tage und die zweite Behandlung ca. 10 Tage vor der Ernte erfolgen.

Bei Befallsgefahr durch die Kirschessigfliege empfehlen wir, etwa 1 Woche vor der Ernte, eine zusätzliche Behandlung mit Exirel (0,375 l – WZ: 7 Tage).

Das Auftreten von Fruchtfäulen wird durch die aktuelle Witterung stark gefördert. Zum Schutz vor Fruchtmotilie empfehlen wir den Einsatz von z.B. Signum (0,25 kg – (WZ: 7 Tage).

Mit dem Beginn der Zwetschgenernte wird um die Monatswende gerechnet. Allerdings ist der Behang bei den sehr frühen Sorten wie 'Ruth Gerstetter' und 'Herman' in diesem Jahr in vielen Anlagen sehr gering. Bei den nachfolgenden Sorten sieht es besser aus, wobei auch hier sortenweise noch ein starker Fruchtfall erfolgt ist. Der Erntebeginn bei 'Katinka' wird in Frühlagen um den 10. bis 12. Juli erwartet. Die wichtigsten Maßnahmen bestehen hier in den nächsten Wochen in der Bekämpfung des Pflaumenwicklers, sowie der Vermeidung von Infektionen durch Fruchtmotilie und Pflaumenrost.

Pflaumenwicklerbekämpfung 2024

Zur Bekämpfung des Pflaumenwicklers stehen in diesem Jahr folgende Präparate zur Verfügung:

- **Insegar (Fenoxycarb)**
0,2 kg – B1 – max. 1 Anwendung - WZ: 70 Tage!!!
Der Einsatz des Mittels ist aufgrund der langen Wartezeit von 70 Tagen problematisch bzw. nur bei späten Sorten möglich. Warenverfügbarkeit? Einsatz heuer (vermutlich) nun wirklich letztmalig möglich!
- **Coragen (Chlorantraniliprole)**
0,0875 l – B4 – max. 2 Anwendungen - WZ: 14 Tage
- **Minecto One (Cyantraniliprole)**
0,0625 kg – max. 0,125 kg/ha - B1 – max. 1 Anwendung – WZ: 7 Tage
- **Exirel (Cyantraniliprole)** – Indikation Pflaumenwickler
0,25 l – max. 0,5 l/ha - B1 – max. 1 Anwendung – WZ: 7 Tage
- **Exirel (Cyantraniliprole)** – Notfallzulassung gegen Kirschessigfliege 15.06 bis 12.10.2024
0,375 l – max. 0,75 l/ha - B1 – max. 2 Anwendungen – WZ: 7 Tage
Innerhalb von Wasserschutzgebieten ist nur 1 Anwendung zulässig.
- **Mospilan SG (Acetamiprid)**- Indikation Blattläuse
0,125 kg – B4 – max. 2 Anwendunge – WZ: 14 Tage
Nebenwirkung auf schlüpfende Pflaumenwicklerlarven im Rahmen einer Blattlausbekämpfung

Empfehlung

Frühsorten bis Katinka

1 Behandlung mit Exirel/Minecto One, ca. 10 bis 14 Tage vor der Ernte

Mittelfrühe Sorten bis C. Schöne/Topfive

2 Behandlungen mit Exirel/Minecto One, ca. 20 und 10 Tage vor der Ernte

Mittelspäte und späte Sorten

1 Behandlung mit Coragen, ca. 5 Wochen vor der Ernte

2 Behandlungen mit Exirel/Minecto One, ca. 20 und 10 Tage vor der Ernte

Ab Mitte/Ende Juni ist dann auch mit erstem Befall durch Pflaumenrost zu rechnen. Zur Bekämpfung, mit gleichzeitiger Wirkung gegen Fruchtmonilia, kann Signum (0,25 kg – WZ: 7 Tage) eingesetzt werden. Gezielte Maßnahmen gegen Fruchtmonilia sollten ab dem Umfärben der Früchte erfolgen.

Kernobst

In Anlagen mit Schorfbefall enge Spritzabstände einhalten, um den Fruchtschorfbefall in Grenzen zu halten. Empfehlung: Merpan 80 WDG (0,625 kg) oder Delan WG (0,25 kg) + Mehltaumittel wie z.B. Topas (0,125 l).

Aufgrund der kühleren Temperaturen waren Flug und Eiablagen des Apfelwicklers in den letzten Tagen gering. Mit den prognostizierten wärmeren Tagen dürfte die Aktivität wieder zulegen. Eine Belagserneuerung mit Coragen (0,0875 l) sollte nach ca. 3 bis 4 Wochen erfolgen. In vielen Fällen dürfte hier ein Behandlungstermin für die kommende Woche einzuplanen sein. Alternativ können Granuloseviruspräparate wie z.B. Madex Max (0,05 l), u.a. eingesetzt werden. Die Behandlungen müssen in wöchentlichen Abständen wiederholt werden.

Bis auf die uns bekannten lokalen Befallsherde sind nach unserem Aufruf im letzten Obst-Info keine weiteren Meldungen über Befall mit Feuerbrand in der Region eingegangen.

Um einen besseren Überblick über die Gesamtsituation zu bekommen, bitten wir um nochmals um Rückmeldung, wo Befall auftritt bzw. Befallsverdacht besteht!

Zulassungen

Der Bundesrat hat vergangenen Freitag die Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beschlossen, womit der Einsatz von Glyphosat ab Ende Juni unter bestimmten Bedingungen weiterhin erlaubt ist. Das Verbot des Einsatzes in Wasserschutzgebieten bleibt aber bestehen.

Hinweis

Nächstes Obst-Info voraussichtlich erst wieder ab 1. Juli.

Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.

Riehl